

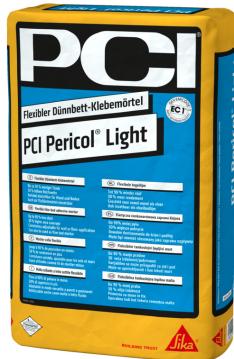
Flexible Dünnbett-Klebemörtel

PCI Pericol® Light

zur Verlegung keramischer Fliesen und Platten auf kritischen Untergründen



Neu



Anwendungsbereiche

Für innen und außen

Zum Ansetzen und Verlegen von:

- keramischen Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Cottobelägen
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Betonwerksteinen
- Bauplatten und Dämmstoffplatten

Universell einsetzbar im Dünnbett-, Mittelbett-, und Fließbettverfahren.

Zur Anwendung in Wohn- und Gewerbebereichen auf:

- Heizestrichen, Trockenestrichen, Calciumsulfatestrichen (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)
- Gussasphaltestrichen (innen)
- Putzuntergründen
- auf Beton und Leichtbeton (Mindestalter 3 Monate)
- Gipskarton und -faserplatten

Für Reparatur- und Ausgleichsspachtelungen vor der Verlegung bei Unebenheiten bis ca. 15 mm.

Geprüft mit PCI Verbundabdichtungssystemen.

Produkteigenschaften

- **Bis zu 90 % weniger Staub**
- **30 % höhere Reichweite**

- Variabel einstellbar
- Extra lange offene Zeit
- Auch als Fließbettmörtel einsetzbar

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Lagerung	kühl und trocken, Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate	

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
15-kg-Sack	3397/5	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C	
Anmachwasser	Wand:	Boden:
für 15-kg-Sack	ca. 6,8 l	ca. 8,2 l
für 1-kg-Pulver	ca. 450 ml	ca. 550 ml
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 0,9 g/cm³	
Verbrauch		
Trockenpulververbrauch (gem. DIN 18157)	ca. 1,2 kg/m² Zahnung 4 mm ca. 1,4 kg/m² Zahnung 6 mm ca. 1,9 kg/m² Zahnung 8 mm ca. 2,2 kg/m² Zahnung 10 mm	
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden	
Offene Zeit	ca. 30 Minuten	
Verfügbar nach	ca. 12 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 70 °C	

Untergrundvorbehandlung

Haftet auf allen festen, tragfähigen, sauberen und trockenen Untergründen, die frei von trennenden Substanzen sind.

Beschichtungen mit unzureichender Tragfähigkeit entfernen.

Vorhandene Estrichrisse mit PCI Apogel SH kraftschlüssig schließen.

Innen:

Calciumsulfatgebundene Estriche (Gips/Anhydrit mechanisch angeschliffen, entstaubt, Restfeuchte ≤ 0,5 CM-%, Heizestrich ≤ 0,3 CM-%), Leichtbeton/Porenbeton, Gipsplatten und Gipsputze (P IVa, b u. P V, Restfeuchte ≤ 1 CM-%), Gipskarton- u. -faserplatten sowie alle stark saugenden Untergründe mit z.B. PCI Gisogrund grundieren. Auf Gipsputzen (Plv a+b und PV) nur bei Feuchtigkeitsgehalt < 1,0 CM% verlegen. Nicht saugende Untergründe, Fliesen, Natur-/Kunststeinböden, fest haftende Beschichtungen mit PCI Gisogrund 303 grundieren. Detaillierte technische Hinweise zur Grundierung mit den Grundierungsprodukten sind den entsprechenden

technischen Merkblättern zu entnehmen.)

Extrudierte Polystyrolplatten (Oberfläche anrauen und entstauben), Fliesensträgerelemente, Fliesenbeläge, Natur-/Kunststeinböden, festhaftende Beschichtungen, Gussasphalt (GE10/GE15, stumpf mit Sand abgerieben, kein gewerblicher Einsatz) brauchen nicht grundiert zu werden.

Anstriche (nicht kreidend und festhaftend) gründlich anschleifen und entstauben.

Innen und Außen:

Putze der Mörtelgruppen P II/P III (Mindestalter 28 Tage), Zementestriche (Mindestalter 28 Tage, Restfeuchte < 2 CM-%, Heizestrich < 2 CM-%) und Beton (Mindestalter 3 Monate) können direkt mit Fliesen belegt werden.

Beton muss vor der Verlegung mechanisch gereinigt und vorbereitet werden.

Verarbeitung

PCI Pericol Light in sauberem, kaltem Wasser klumpen- und knotenfrei anrühren. Nach Reifezeit von ca. 3 Minuten Mörtel nochmals durchmischen. Notwendige Konsistenzregelung vorsichtig mit Wasser vornehmen. Dünnbettmörtel entsprechend den anerkannten Regeln der Technik im Dünnbettverfahren verarbeiten.

Offene Zeit (Hautbildung) berücksichtigen. Zahnung des Kammspachtels ist in Abhängigkeit von den Formaten der Verlegematerialien zu wählen. Frische Mörtelreste in den Fugenflanken sind mit einem Schwamm zu entfernen.

Ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen. Die Verlegung von Natursteinen nicht im Batzenverfahren ausführen. Nach Beendigung der Topfzeit angestieftes Material nicht wieder aufrühren.

Bitte beachten Sie

Material nur bei Trockenheit und Temperaturen von +5 °C bis +30 °C verarbeiten.

Wir weisen bezüglich Verarbeitung besonders auf die DIN 18 332, DIN 18 157, DIN 18 515 und die Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e. V. hin.

Auf abgesperrten Untergründen und bei tiefen Temperaturen verzögert sich die Dauer bis zum Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit.

Wenn eine zusätzlich Vergütung mit Flüssigdispersion benötigt wird, kann der PCI Pericol Light mit PCI Lastoflex vergütet werden (Mischungsverhältnis: 15 kg PCI Pericol Light + 2 kg PCI Lastoflex + ca. 5 l Wasser).

Chromat reduziert. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen.

Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Für Verlegungen von Fliesen in Bereichen mit chemischer Beanspruchung das PCI Durapox Epoxysystem einsetzen.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen

Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

GISCODE: ZP 1

GEV-Emicode: EC 1Plus

Entsorgungshinweis: Verpackung restentleert der Wiederverwertung zuführen. Abfallschlüsselnummer (EAK): 17 01 01

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www pci-augsburg de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www pci-augsburg de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

www pci at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

www pci ch

Ausgabe 8/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www pci-augsburg de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.